

Festival der Vielfalt auch 2016

Integrationsbeirat Zahlreiche Zuschüsse verteilt. Enormer Zulauf in der Teestube

VON DOMINIK RIEDLE

Kaufbeuren Nachdem das zwölfte Festival der Vielfalt in diesem Jahr ein großer Erfolg war, soll es 2016 wieder stattfinden. Einstimmig beschlossen die Mitglieder des Integrationsausschusses in ihrer jüngsten Sitzung dafür einen Zuschuss in Höhe von 4000 Euro. Zudem befasste sich das Gremium mit folgenden Themen:

● **Zuschüsse:** Für mehrere Projekte bewilligte der Integrationsbeirat Zuschüsse: für den Verein der Deutschen aus Russland 1500 Euro für eine Vortragsreihe, um die Integration für Migranten zu verbessern, nochmals 1500 Euro für ein Tanzprojekt für Sechs- bis 14-Jährige und 800 Euro für Kostüme für Veranstaltungen; 800 Euro für eine professionelle Reittherapie für Flüchtlingskinder; 1800 Euro für den Vereinsring Neugablonz, der

die Bedürfnisse von Flüchtlingen ermittelt und anschließend an Vereine weiterreicht; für den Verein Roter Sarafan 500 Euro für ein Musik- und Tanzfestival und 1500 Euro für ein weiteres Tanz- und Gesangsprojekt; jeweils 500 Euro für das Kultur- und das Ramadanfest des Integrations- und Bildungsvereins; 500 Euro für das Internationale Kinderfest des Vereins Türkischer Elternbeiräte in Kaufbeuren und Umgebung; 800 Euro für den wöchentlichen Treff für Frauen aus allen Kulturkreisen des Arbeitskreises Asyl; 900 Euro für einen Sprachkurs des Arbeitskreises Asyl; 1000 Euro für die Teestube im Städtischen Jugendzentrum; 1000 Euro für den Arbeitskreis Asyl, der Kinder anderer Kulturen unterstützt; 1000 Euro für den Arbeitskreis Asyl, der Flüchtlingsfrauen stärken will; 400 Euro für die Indische Tanzgruppe.

● **Montagstreff:** Zum Jahresthema

2016 „Ankerplatz Kaufbeuren“ wird der Stadtjugendring seinen Montagstreff weiterführen. Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung begegnen sich dort. Der Treff soll Anlaufpunkt zur Freizeitgestaltung und zum Austausch sein. Begleitet wird das Angebot von einer pädagogischen Fachkraft. Das Gremium bewilligte dafür 1000 Euro.

Professionelle Arbeit nötig

● **Traumatisierte Kinder:** Der Verein der Deutschen aus Russland hatte 4000 Euro beantragt, um von Krieg und Not traumatisierten Kindern zu helfen. Mit Gesang, Fabeln und Reimen sollten die Kinder die Erlebnisse verarbeiten. Die Geschäftsstelle für Integration hatte empfohlen, den Antrag abzulehnen. Grund: Zur Verarbeitung der Traumata bedarf es einer professionellen pädagogischen Arbeit, die der Verein nicht leisten kann. Die Mitglieder folgten

dieser Empfehlung und lehnten den Antrag einstimmig ab.

● **Asyl-Teestube:** Günter Kamleiter vom Kaufbeurer Asylkreis berichtete von einem enormen Zulauf in der Teestube. Jeden Montag trafen sich im Jugendzentrum etwa 120 Menschen. Eingeladen sind sowohl Asylbewerber als auch Kaufbeurer Bürger.

● **Abschied:** Nelly Heinz-Alegre scheidet aus persönlichen Gründen aus dem Integrationsbeirat aus. Ihre Nachfolge soll im Frühjahr besprochen werden.

● **Solidarität:** Der Integrationsbeirat hat sich einstimmig der Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayern (Agaby) angeschlossen. Darin ruft die Gemeinschaft als Antwort auf die Pariser Terroranschläge zu „Solidarität über ethnische und religiöse Grenzen hinweg“ auf.